

Aktionsplan Auerhuhn Tirol

THEMENBEREICH | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ

UNTERGLIEDERUNG | BIODIVERSITÄT

PROJEKTREGION | TIROL

LE-PERIODE | LE 07–13

PROJEKTLAUFZEIT | 2010-2015

PROJEKTTRÄGER | AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

LE 07–13 ANGABEN

Themenbereich (Untergliederung): ÖPUL und Umwelt (Biodiversität)

Maßnahme: M225

KURZBESCHREIBUNG

In Tirol gibt es rund 2600 Auerhähne. Diese Vorkommen gehören zu den bedeutendsten in den Alpen. Trotzdem gilt diese Vogelart in Tirol als gefährdet. Mit einem eigenen Aktionsplan hat das Land Tirol in Kooperation mit der Universität Innsbruck und dem Tiroler Jägerverband ein Monitoringprogramm etabliert. In einer Bildungsoffensive wurde das Forst-, Jagd- und Naturschutzpersonal mit den Lebensraumansprüchen des Auerwilds vertraut gemacht. Im Rahmen der Waldumweltmaßnahmen des LE-Programms schuf man eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung des Lebensraums: Durchforstung zu dichter Waldbestände; Umwandlung dichter Altbestände in stufige, gut strukturierte, ungleichaltrige Bestände; Vermeidung von Beunruhigung; Belassen von Schlaf- und Balzbäumen; Sichtbarmachen von Zäunen; Förderung von Beerensträuchern; Belassen von Totholz.

17 Projekte zur Verbesserung des Auerhuhnlebensraums laufen in Tirol. Förderwerber sind u.a. Gemeinden, Agrargemeinschaften und Waldpflegevereine.



© Stephanie Vallant